

Winnens Anzeiger

LOKALES

11. 112. 04. 2015

9

Bündnis kritisiert „Mogelpackungen“

Das Bürgerbündnis Nordheide gegen Eisenbahneubaustrecken informiert in Wulfsen über Y-Trassenvarianten

se Wulfsen. Im Rahmen ihrer Informationsreihe zum Thema Y-Trasse war das Bürgerbündnis Nordheide gegen Eisenbahneubaustrecken jetzt in Wulfsen. Der Vorsitzende des Bündnisses, Eberhard Leopold, gab im Gasthaus Große einen Rückblick auf das erste Treffen des Dialogforums Schiene Nord und informierte über die verschiedenen Trassenvarianten. Dabei warf er insbesondere einen Blick auf die sogenannte Breiniger-Trasse, die Wulfsen betreffen würde.

„Nach unseren Recherchen sind die Favoriten der Bahn aus dem Bündel der Trassenalternativen die ICE-Strecke Ahausen nach Unterflüß und der Neubau einer reinen Güterverkehrsstrecke von Maschinen entlang der A 7 nach Celle“, teilte Leopold den zahlreichen Anwesenden mit. Das geschehe „schon aus dem Grunde, weil die Bahn bei Neubauten einen Planungsbonus von 20 Cent auf jeden investierten Euro regenerieren kann. Da treten die Faktoren Mensch, Natur und Umwelt in den Hintergrund“, führte Leopold weiter aus.

Inzwischen bewerbe sich im Rennen der Alternativen zur Y-Trasse auch die Bremmeier-Linie um den Zuschlag. Unterstützt

werde sie unter anderem vom Verkehrsclub Deutschland. Benannt sei sie nach ihrem Erfinder, einem ehemaligen Bahnmanager, der zu aktiven Zeiten die Y-Trasse geplant habe, so Leopold weiter. Diese Trasse werde mit dem Argument ins Spiel gebracht, nur eine Reaktivierung von stillgelegten Gleisen zu planen. „Dies ist eine Mogelpackung, die vordergründig den Umwelt- und Naturschutz zum Ziel erklärt, bei

der in der Realität aber die gleichen massiven Belastungen für die an der Strecke wohnenden Menschen aufweist, wie die Neubaualternativen der Bahn“,

SALZHAUSEN



Im Landkreis Harburg erheben jedoch nur noch einige Meilen an diese frühere Eisenbahnlinie, führte Leopold weiter aus. Der Bahnkörper sei ab-

gestellt Leopold fest. Die Trasse führt vom Hamburger Hafen westlich an Neu Wulmstorf vorbei über Buchholz, Jesteburg, Brackel, Wulfsen, Bahlburg, Verhöfen, Mechtensen, Lünenburg, durch das Wendland nach Dannenberg mit einer Elbquerung bei Dömitz bis nach Wittenberge. Das Ziel sei eine Güterstrecke für den Ostkorridor.

getragen worden und Schienen gebe es seit Jahrzehnten nicht mehr. Diese Trasse würde die dichtbesiedeltesten Flächen des Landkreises zerschneiden und sei ohne jegliche Ortskenntnis geplant, kritisierte der Vorsitzende des Bündnisses. Im Ergebnis sei diese Trassenvariante in „punkto Belastung für Mensch und Natur indiskutabel. Viele Besucher zeigten sich in der anschließenden Diskussion erstaunt darüber, wie weit die Planungen der Bahn bereits fortgeschritten sind. Die Informationsveranstaltungen in der Region sollen daher fortgesetzt werden.